

Positionen der Fotografie in Deutschland

Eine subjektive Auswahl

Wolfgang Hornung
21.12.2023

Stadtmuseum München - Fotografie

← → ↻ muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/fotografie ☆



Das Museum

Ausstellungen

Veranstaltungen & Filme

Museum 24/7

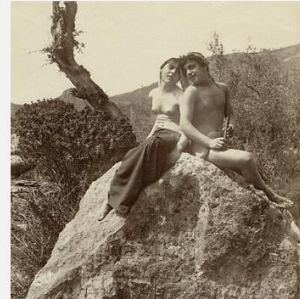
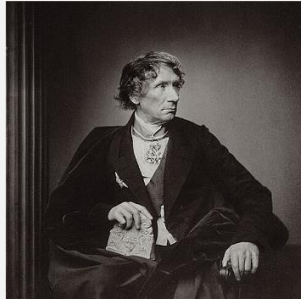
Sammlungen

Presse

Shop



Seit 1963

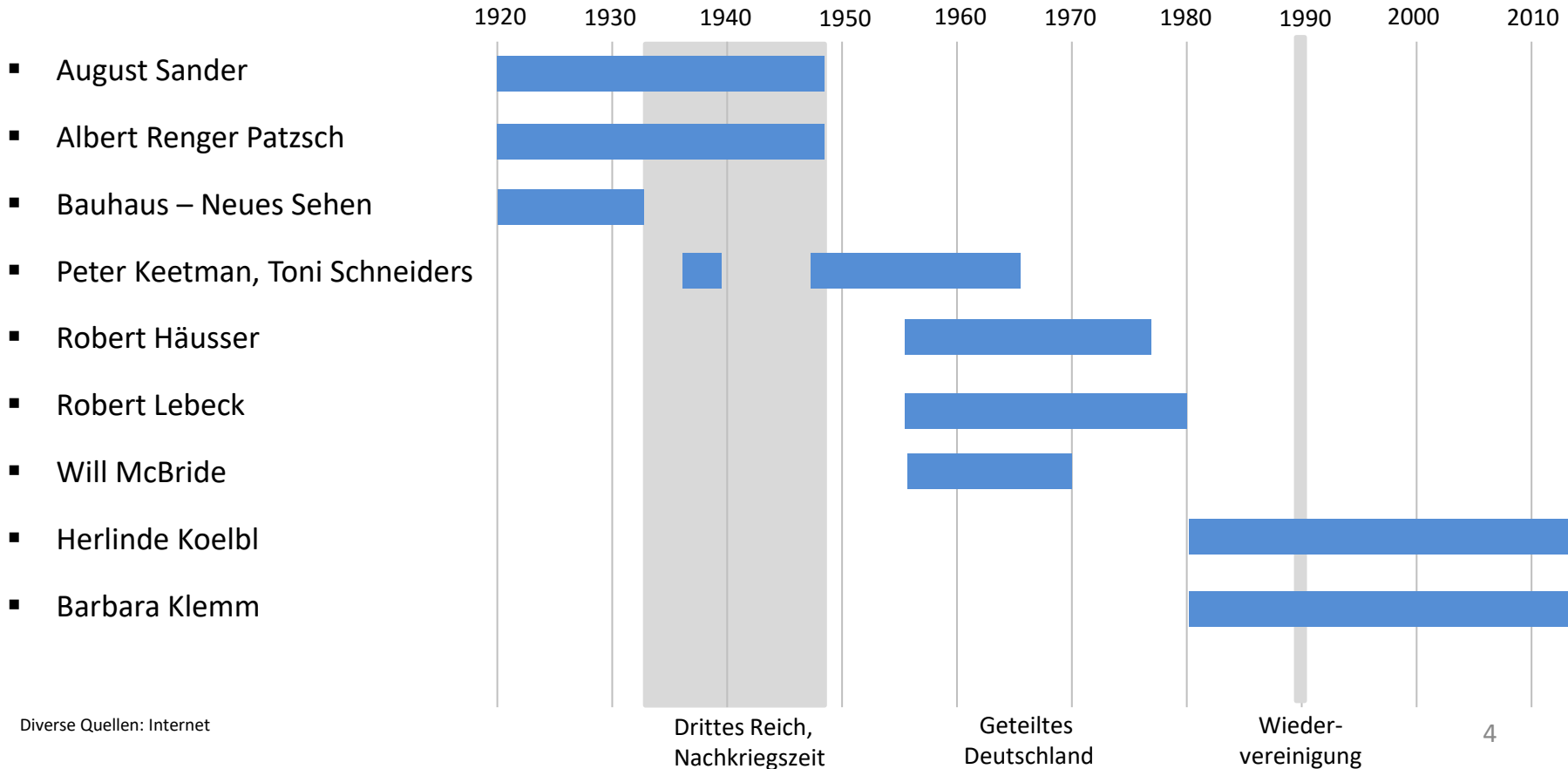


Stadtmuseum München - Fotografie



August Sander (1914)
Drei Jungbauern auf dem Weg zum Tanz

Fotografie in Deutschland - Zeittafel



August Sander - Menschenbilder



- Lebensdaten * 17. November 1876 in Herdorf; † 20. April 1964 in Köln
- Erste berufliche Erfolge in Linz (AT), ab 1904 eigenes Fotoatelier, regelmäßige Ausstellungen
- 1910 Übersiedlung nach Köln. Beginn der Fotoexkursionen in den Westerwald, die die Basis für sein bekanntes fotografisches Werk bildeten
- Ab 1920 enger Kontakt zur Kölner Kunstszene (Malerei) und darüber hinaus
- Mit der Serie „Menschen des 20. Jahrhunderts“ schrieb August Sander Fotografiengeschichte
- 1927 erstmalige Präsentation des Porträtwerks Menschen des 20. Jahrhunderts im Kölnischen Kunstverein
- 1936: August Sanders Buch „Antlitz der Zeit“ wird beschlagnahmt, die Druckstöcke vernichtet
- 1940 Verhaftung des Sohnes von August Sander, 1944 Zerstörung des Kölner Ateliers, 1946 Atelierbrand. Verlust von ca. 20-30.000 Negativen
- 1951 Retrospektive auf der Photokina. 1952 Ankauf durch das MoMa (NYC), 1955 Edward Steichen nimmt zwei Arbeiten in die Ausstellung „The Family of Man“ auf

August Sander - Menschenbilder



August Sander (1928)
Der Handlanger

August Sander - Menschenbilder



August Sander (1928)
Der Konditor

Diverse Quellen:
Internet, Wikipedia



Buchveröffentlichung 1929

Albert Renger-Patzsch



- Lebensdaten * 22.06.1897 in Würzburg; † 27.09.1966 in Wamel (NRW)
- Förderung der Fotografie durch den Vater. Mit 14 Jahren ist A-R-P mit den wichtigsten fotografischen Techniken vertraut
- Ab 1925 Arbeit als selbstständiger Fotograf, lehnt Kunstfotografie ab und fokussiert sich auf einen sachbezogenen Fotostil
- 1929: Atelierräume im Folkwang-Museum in Essen – Konzentration auf Werbe- Architektur- und Industriefotografie (Ruhrgebiet)
- 1944: Zerstörung eines Großteils seines Werks durch Bombenangriffe
- Nach 1945 Übersiedlung nach Wamel am Möhnesee. Fokus auf Naturfotografie
- Erste Ausstellungen in den 20er-Jahren, hohe Präsenz bei Fotoausstellungen erst ab ca. 1990

Neue Sachlichkeit (20er-Jahre)



2 Würzburg- Grombühl
Öl auf Leinwand, 1924
Signiert und datiert unten rechts
27 x 32 cm



3 Kitzingen, Unterführung
Öl auf Leinwand, 1925
Signiert und datiert unten links
38,5 x 48,5 cm

CARL GROSSBERG
INDUSTRIE UND ARCHITEKTUR

Albert Renger-Patzsch



Albert Renger-Patzsch - Landschaft bei Essen und die Zeche „Rosenblumendelle“ (1928)

Albert Renger-Patzsch



Albert Renger-Patzsch
Zeche Victoria Mathias

Albert Renger-Patzsch

Albert Renger-Patzsch - Das Bäumchen

1897 Würzburg - 1966 Wamel

[Moderne und Zeitgenössische Kunst](#)

am 02.06.2015, Los 86

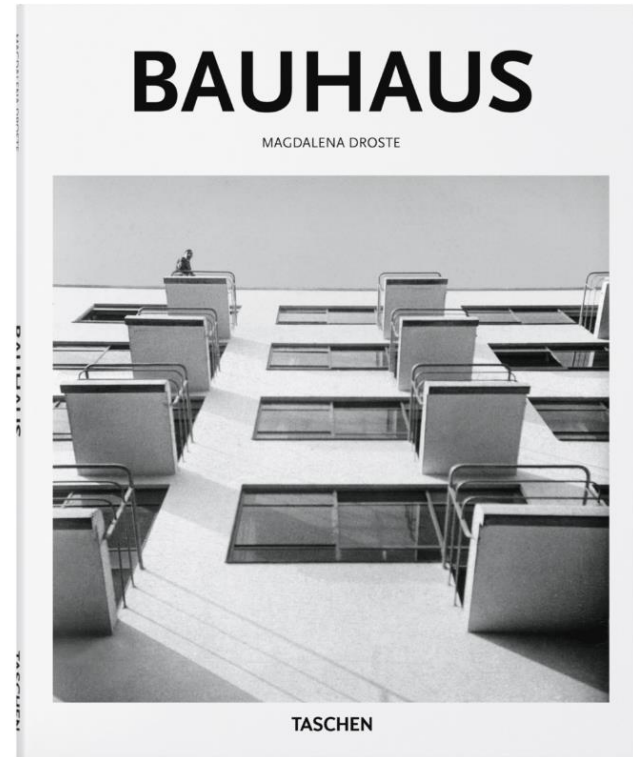
Taxe: € 15.000

Ergebnis: € 19.350



Albert Renger-Patzsch
Das Bäumchen (1929)

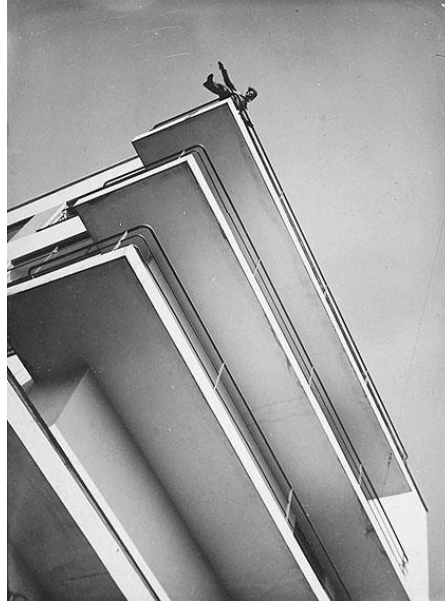
Bauhaus – 1919 - 1933



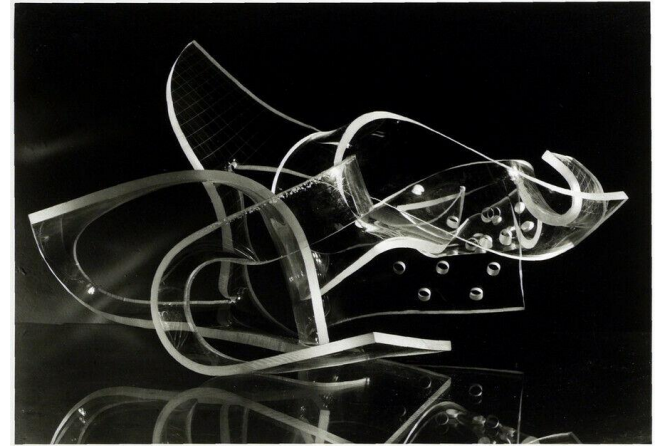
Bauhaus – Neues Sehen



T Lux Feininger
Bauhauskapelle, Dessau 1928

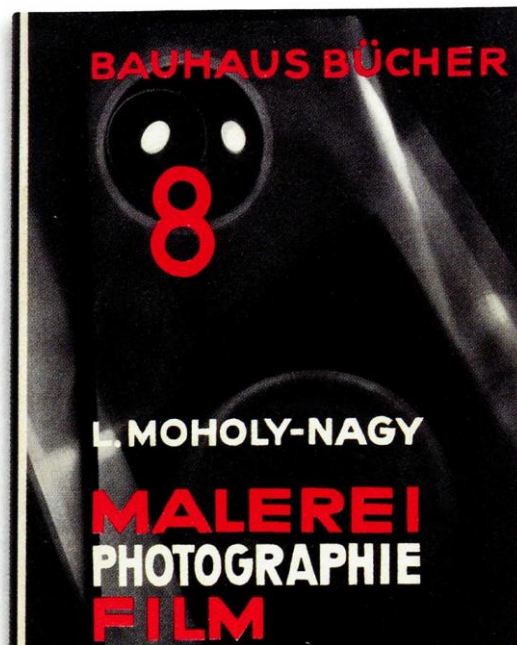


László Moholy-Nagy
Xanti Schawinsky Bauhaus-Balkon 1928



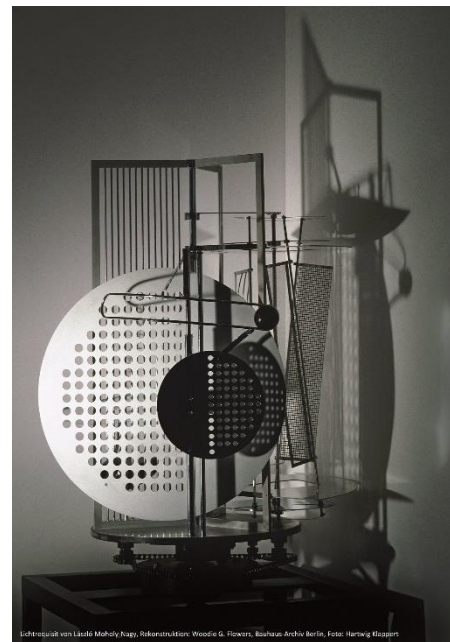
László Moholy-Nagy
Licht-Raum Modulationen 5/6

Bauhaus – László Moholy-Nagy

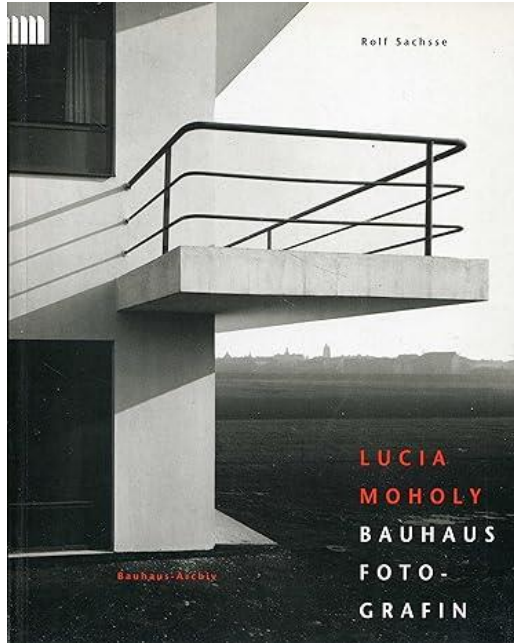


László Moholy-Nagy
1923 bis 1928 Lehrer am Bauhaus

Experimentiert mit Fotografie
Erste Fotoklasse am Bauhaus erst 1929
1934 Emigration



Bauhaus – Lucia Moholy



Lucia Moholy (1894-1989)
1923 bis 1928 Dessau

Foto-Dokumentation des Bauhaus
Erste Fotoklasse am Bauhaus erst 1929
1933 Emigration über Paris nach London



Toni Schneiders



Nationalsozialismus (1933-1945)



Lastensegler DFS 230 C-1 in Gran Sasso (Italien) am 12. September 1943
Quelle: BArch, Bild 1011-567-1503C-31 / Foto: Toni Schneiders

Zur Befreiung Mussolinis wurden einige Lastensegler vom Typ DFS 230 mit Bremsraketen im Bug ausgerüstet. Außerdem wurde die Einstiegstür vor die Flügelstrebe verlegt. Die Version erhielt die Bezeichnung DFS 230 C-1 und bot zwei Piloten und acht vollausgerüsteten Soldaten Platz. Nach der Befreiung wurden die Segler von den deutschen Soldaten gesprengt. Aufnahme: 12.9.1943

2 / 12

Nationalsozialismus (1933-1945)



Die Befreiung Mussolinis: links neben Benito Mussolini Major Mors und Hauptsturmführer Otto Skorzeny am 12. September 1943

Quelle: BArch, Bild 1011-567-1503A-03 / Foto: Toni Schneiders

Nach der Aktion: links neben Benito Mussolini Major Mors (klein) und Hauptsturmführer Otto Skorzeny (helle Uniform), Aufnahme: 12.9.1943

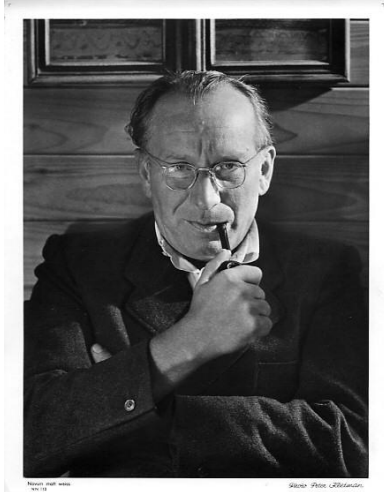
4 / 12

Toni Schneiders



Toni Schneiders – Schienenspinne, Hamburg Altona 1950

Peter Keetman



- Lebensdaten * 27. April 1916 in Elberfeld (Wuppertal); † 8. März 2005 in Marquartstein, Bayern
- 1935 bis 1937 Besuch der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen
- 1940-1944 Militärdienst, Schwerverletzter
- 1948 Abschluss der Meisterklasse der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen
- 1949 Gründungsmitglied der avantgardistischen Fotografengruppe fotoform (mit Toni Schneiders, Siegfried Lauterwasser, Wolfgang Reisewitz, Otto Steinert und Ludwig Windstoßer)

Mit ihren grafisch gestalteten Aufnahmen knüpften die fotoform Fotografen an die fotografischen Tendenzen der 1920er und frühen 1930er Jahre an

- Ab 1950 Arbeit als Werbefotograf
- 1951 Ausstellung „Subjektive Fotografie“
- 1953 Fotoreportage über das VW-Werk in Wolfsburg

Peter Keetman



Peter Keetman
Spiegelnde Tropfen, 1950

Peter Keetman



Peter Keetman,
Lackierte Karosserien
auf Transportgestellen,
VW-Wwerk Wolfsburg,
1953.
© F.C. Gundlach
Foundation

Robert Häusser



- Lebensdaten * 8.11.1924 in Stuttgart; † 5. August 2013 in Mannheim
- 1940 Volontärzeit als Pressefotograf, danach machte er bis 1942 eine Lehre in einem handwerklichen Fotobetrieb und besuchte die Graphische Fachschule in Stuttgart
- 1942 bis 1945 Militärdienst, bis 1946 in amerikanischer Gefangenschaft
- 1946 bis 1952 Lebt bei seinen Eltern in der Mark Brandenburg (DDR)
- 1950 Ausstellung bei der Photokina in Köln, Veröffentlichungen in der BRD
- Robert Häusser lehnt es ab, Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR zu werden, was zu Repressalien seitens des DDR-Regimes führt
- 1952 Flucht aus der DDR und Übersiedlung nach Mannheim
- 1952 bis 1957: Etablierung als Fotograf, Eröffnung seines Fotostudios
- 1958 bis 1967: Viele Erfolge, Vielzahl an Auftragsarbeiten
- 1968 beschloss Robert Häusser, keine Auftragsarbeit mehr zu machen und „nur noch zu fotografieren, was mich wirklich interessierte“.

Robert Häusser



Robert Häusser - „J. R. 5-9-70“ (1970)

Robert Häusser



Robert Häusser – Trabrennen (1968)

Robert Lebeck



Robert Lebeck – Dem König wird sein Degen gestohlen, Leopoldville 1960

Robert Lebeck



Robert Lebeck – Großes Kino

FILM ÜBER ROMY SCHNEIDER

Kann ich diesen Schmerz zeigen?

VON ANKE SCHIPP - AKTUALISIERT AM 03.04.2018 - 11:35



Bild: F.A.S. 



3/4



[Zurück zum Artikel](#)

An der bretonischen Küste: Marie Bäumer und Charly Hübner als Robert Lebeck



Will McBride



Will McBride – John F. Kennedy, Willy Brandt und Konrad Adenauer am Brandenburger Tor, 1963

Will McBride



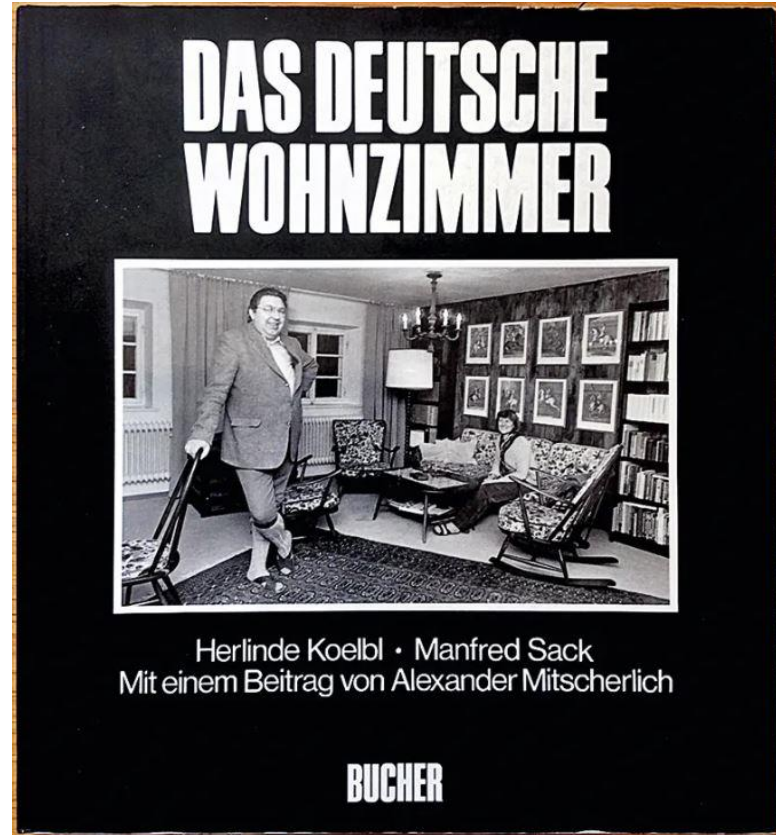
Will McBride - Riverboat Shuffle ("Jazz auf dem Fluss"), 1959

Will McBride



Will McBride
Barbara pregnant, 1960

Herlinde Koelbl



Herlinde Koelbl



Herlinde Koelbl



Barbara Klemm



Barbara Klemm – Demonstration, Frankfurt (1968)

Barbara Klemm



Barbara Klemm – Leonid Breschnew und Erich Honecker beim 30. Jahrestag der DDR, Ost-Berlin, 1979

Barbara Klemm



Barbara Klemm – Brandenburger Tor in Berlin am 10.11.1989



Frohe Weihnachten!